

Ilse war inzwischen trotz aller Schwierigkeiten glücklich bei ihrem Heinz in Essen gelandet. Es begann ein reger Briefwechsel zwischen den beiden Schwestern in Ost und West.

Pömmelte, 5.4.46

Meine liebe Ilse,

in Eile will ich heut morgen den einen Brief schreiben. Telegramm mit zwei Karten und Brief haben wir erhalten. Sind froh, dass Du glücklich in Essen gelandet bist. Was hat Heinz für Augen gemacht, als Du ankamst? Wie fühlst Du Dich in der Wohnung? Vielleicht können wir doch bald heim. Der Pole lässt die Schlesier rein, wollen wir erst abwarten, ob was dahinter steckt.

Ich gehe heut Mittag mit Kartoffeln stecken, deshalb in Eile alles, will morgen noch fertig werden. Bei uns ist herrliches Wetter 20 Grad. Die Kinder gehen schon in kurzen Strümpfen. Ich fühle mich ganz wohl bei dieser Wärme.

Alfred arbeitet künftig als Bauer, an den Geruch habe ich mich schon gewöhnt. Ich glaube, verhungern brauchen wir nicht, voriges Jahr war es schlimmer. 1 Zentner Kartoffeln habe ich bekommen...

Am Dienstag kam Post von Eva, Martha und zwei Briefe von Heinz. Soll ich sie Dir schicken? Im Augenblick hat Vater alle in Verwahrung. An Eva werde ich schreiben, dass Du in Essen bist, damit sie gleich nach dort schreibt, sonst kostet es unnötig Porto.

Ilse, denk mal, es gibt doch jetzt 300 RM pro Familie auf Sparbuch ausgezahlt, wir armen Teufel bekommen nichts, nur die Einheimischen, da kann einem doch die Lust am Leben vergehen. Aber das sind wir ja schon gewöhnt, geduldet überall nur.

So meine liebe Ilse, verlebe Du deine glücklichen Stunden recht
froh mit deinem Heinz
Es grüßt Euch beide sowie Herrn und Frau Schmitz
Eure Pömmelter

Pömmelte, 8.4.46

Meine liebe Schwester!

Deinen Brief haben wir am Dienstag mit Dank erhalten. Mutter freut sich schon auf morgen, vielleicht ist wieder ein Brief von Dir dabei. Ja, meine liebe Ilse, nun bist Du in Essen, es ist mir kaum denkbar, dass Du für lange oder immer von uns fort bist. Wie hast Du die ersten Wochen mit Heinz verbracht? Wie gefällt Dir das Stadtleben nach dem Leben hinterm Monde?

Ilse hast Du schon gehört, dass in Kohlfurt der Engländer mit dem Polen ist? Was hat nur das wieder zu bedeuten? Unser größter Wunsch ist, dass wir bald heim können.

Hilde war eben hier, wollen morgen zum Zahnarzt gehen nach Barby.

Ja so geht jeder Tag mit Arbeit um. Für den einen Nachmittag, wo ich auf dem Acker geholfen hab, bekam ich 4 Eier und 70 Pfennig. Über die Eier hab ich mich sehr gefreut. Alfred bekommt 15 Reichsmark die Woche. Es ist ja herzlich wenig, Familie mit 3 Kindern. Ja, wir sind eben sehr arm geworden. Als kleine Tagelöhnerfamilie sitzen wir da. Für die Kinder tut's mir leid, denn ich hatte gedacht, eine bessere Zukunft würde kommen. Ach liebe Ilse, was schreib ich nur wieder, du weißt ja, was uns das Leben schwer macht.

Von Fiebigs kam ein Päckchen mit Bücklingen an.

Nun ist es unterdes der 14. (Sonntag) geworden. Den Brief von Dir haben wir am Freitag bekommen. Er ist nur 10 Tage gegangen, die Post geht jetzt schnell.

Ja, liebe Ilse, es ist Sonntagnachmittag, Muttel und Hilde sind zur Kirche, Vater und ich wollen Karfreitag gehen.

Was werdet Ihr heute machen? Sicher einen schönen Spaziergang machen, wenn das Wetter so schön ist wie bei uns. Die Kinder spielen schon den ganzen Tag im Freien. Sie sehen aus, am besten ich stecke sie gleich heut Abend in die Wanne. Was meinst Du, wie sich die beiden über die Briefe gefreut haben. Waltraud tröstet sich immer selbst, sagt „Tante Ilse ist bloß Essen, kommt dann wieder mit Onkel Heinz.“ Ich glaub, da muss sie noch ein Weilchen warten.

Wie Du schreibst, wollt Ihr uns im Urlaub besuchen kommen, darauf freuen wir uns heute schon. Dass Du einen Hut bekommst, ist schön, von dem Stoff schick doch bitte eine kleine Probe mit. Ja, das macht Freude, wenn der Kleiderschrank wieder voll wird.

Ingrid ist ganz munter, sitzt im Wagen kerzengrade. Ihr bester Spielgefährte ist Waltrauds Bär, mit dem vertreibt sie sich die Zeit lange. Ilse, bei Heinz lassen wir recht herzlich danken für das Geschenk. Wenn Heinz kommt, läuft ihm Ingrid sicher schon entgegen. Ja, da geht wieder eine neue Sorge her, keine Schuh, kein Kleid, usw. Doch bis dahin ist noch Zeit.

Nun muss ich ans Abendbrot denken, es gibt Kartoffelsalat mit Käsebrot, toll was? Ostern bekommen wir 50 Gramm Fleisch und 5 Scheiben Käse, besser wären 5 Eier.

Nun liebe Ilse sei Du recht herzlich begrüßt

von Deiner Schwester Lotte, Alfred, Kinder u. Eltern,

ebenso grüßen wir Heinz, Herrn u. Frau Schmitz

An alle herzliche Ostergrüße Deine Lotte